

## Herzlich Willkommen!

Die Zeitepoche der vorreformatorischen Zeit kann man von 1054, dem Morgenländischen Schisma, bis hin zum ausgehenden Mittelalter um 1500 zuordnen. Bewegungen wie die Katharer/Albigenser, die ‚Armen Jesu Christi‘, die man später Waldenser nannte, Univ.Prof. Dr. John Wycliff mit den Lollarden und Johannes ‚Jan‘ Hus mit den Utraquisten, prägten diese Zeitepoche.

Die Täuferbewegung nennt man den dritten Flügel der Reformation, die auch in Zürich ihren Ausgang nahm. Am 21. Jänner 1525 erfolgte die erste Glaubenstaufe der Frühen Neuzeit und am 23. Jänner 1525 wurde in Zollikon bei Zürich die erste Täufergemeinde/Freikirche begründet. Heute umfassen die als Freikirchen bezeichneten Bewegungen weltweit über 680 Millionen Christen.

Veranstalter:

**Verein für Täufergeschichte**  
in Österreich

[www.taeufergeschichte.at](http://www.taeufergeschichte.at)



EVANGELISCHE ALLIANZ  
KLAGENFURT / UMGEBUNG

## Brennen für das **LEBEN**

Täufergeschichte in Österreich

**Sa. 21. März – Fr. 10. April 2026**



### KLAGENFURT, Villa For Forest

9020 KLAGENFURT • Viktringer Ring 21

#### Öffnungszeiten mit Führung:

Mo. – Do.: 15:00 – 19:00 Uhr

Sa.: 10:00 – 18:00 Uhr

So.: 13:00 – 17:00 Uhr

Schulklassen:

Mo. – Fr.: 08:00 – 14:00 Uhr

**Eintritt frei!**

Führungen für

Schulklassen frei

Dauer 50 min.

Führungen für Gruppen können direkt  
unter [www.taeufergeschichte.at](http://www.taeufergeschichte.at) oder unter  
[info@taeufergeschichte.at](mailto:info@taeufergeschichte.at) angemeldet werden.

Dauer 1,5 Stunden.

Kulturvermittlung für Gruppen € 55,00

Kuratoriumsführung € 85,00



## Herzlich Willkommen!

Erleben Sie in **Brennen für das Leben** die Entstehung der Täuferbewegung und ihre Ausprägung in den heutigen Freikirchen.

Die Täuferbewegung entstand im Zug der Reformation 1525 und wird als deren dritter bzw. radikaler Flügel bezeichnet. Sie unterschied sich von den Lutheranern 1517 (Augsburger Bekenntnis, 1530) und den Schweizer Reformierten 1519 (Helvetisches Bekenntnis, 1536) dadurch, dass sie ihren Schwerpunkt auf die konsequente Umsetzung der biblischen Vorgaben im alltäglichen Leben legten.

Das bedeutete auch, dass nur solche getauft werden sollten, die sich freiwillig dafür entschieden hatten. Diese Forderung setzte Glaubensfreiheit voraus, die jedoch weder die Regierenden noch die mit ihnen kooperierenden Volkskirchen gewähren wollten. So wurden die Täufer von Anfang an fast in allen Ländern schwer verfolgt oder in die Flucht getrieben.

Ausgehend von der Schweiz verbreitete sich diese Bewegung über ganz Europa bis nach Russland, viele emigrierten in die USA und Kanada. Dort trugen sie zur Verankerung der Glaubensfreiheit in der Verfassung bei.

Heute umfassen die als Freikirchen bezeichneten Bewegungen weltweit über 680 Millionen Christen.

Vortragsreihe | Referent: Franz Seiser

Sa. 21. März 2025 | 19:00 Uhr



**Pfingstkirche Klagenfurt**

9020 Klagenfurt | Pulverturmstr. 28

**Eintritt freiwillige Spende**

Vortragsreihe | Referent: Franz Seiser

Mi. 1. April 2026 | 19:00 Uhr



**Gospelhouse Klagenfurt**

9020 Klagenfurt | Kurandtplatz 1

**Eintritt freiwillige Spende**